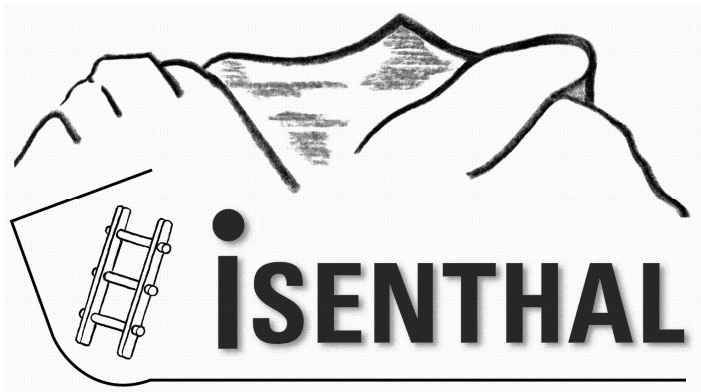




Leiterli

**INFOBLATT DER GEMEINDE und SCHULE
ISENTHAL Nr. 01/2011**

Herausgabe: Gemeinde- und Schulrat Isenthal

Erscheint zweimal jährlich im Februar und August

Geschätzte Isenthalerinnen und Isenthaler
Liebe Leserinnen und Leser

Mich dünkt, es wäre erst gestern gewesen, als Ihr mich zu Eurer Gemeindepräsidentin gewählt habt. Als ich es damals realisierte, welche Aufgaben und Pflichten auf mich zukommen würden, hatte ich grossen Respekt davor. Ich fragte mich, wird das gut gehen? Werde ich die Kraft aufbringen, diese grosse Verantwortung für Isenthal zu tragen? Oft war ich verunsichert. Manchmal hatte ich das Gefühl, mir den Entscheid, dieses Amt zu übernehmen, wenig durchdacht zu haben.

Nun habe ich die erste Amtsdauer von zwei Jahren hinter mir. Die einhundert Tage, welche eine Präsidentin oder ein Präsident eines Landes zur Einarbeitung erhält, habe ich längstens hinter mir gelassen. Inzwischen ist bereits eine weitere, zweijährige Amtszeit angebrochen. Heute stelle ich fest, dass ich gar keine Zeit hatte, mich unsicher zu fühlen. Ich hatte keine Zeit mir zu überlegen, ob es richtig war, zu diesem Amt *Ja* gesagt zu haben. Ich bin in meine Aufgaben als Gemeindepräsidentin hineingewachsen und habe die mir auferlegten Aufgaben und Pflichten mit bestem Wissen und Gewissen erledigt. Und ich muss heute feststellen, dass ich sehr viel gelernt und erlebt habe, was ich nicht mehr missen will.

Dies ist dank meinen Gemeinderatskolleginnen und Kollegen, dem Verwaltungsteam, den Behörden und Ämtern und auch von Euch, liebe Isenthalerinnen und Isenthaler möglich gewesen. Dafür möchte ich allen ein herzliches *Dankeschön* aussprechen.

Auch wenn es ab und zu nicht immer so gelaufen ist, wie ich es mir vorgestellt habe, hatte ich in den vergangenen zwei Jahren eine gute Zeit. So gebe ich der Hoffnung Ausdruck, dass ich die kommenden zwei Jahre mit der Hilfe von Euch allen gut über die Runden bringen werde. Ich wünsche mir dafür die nötige Kraft und Energie.

Euch liebe Isenthalerinnen und Isenthaler wünsche ich alles Gute und Wohlergehen im 2011.

Eure Präsidentin

Prisca Bissig

Behördenliste 2011

Gemeinderat:

Präsidentin:	Bissig-Hodel Prisca, Dorfstrasse 44
Vizepräsident:	Walker Robert, Bärchi 2
Verwalter:	Bissig-Bissig Pirmin, Obere Dorfstrasse 12
Sozialvorsteherin:	Kempf-Wyrsh Antoinette, Weid 2
Mitglieder:	Walker-Bissig Franz, Untere Egg 1 Bissig-Bissig Bernadette, Obsee, Kleintalstrasse 11 Luthiger-Imhof Meinrad, Stettli 4
G'deschreiber:	Walker-Christen Bernhard, Ringli 13
Gemeindeweibel	Arnold-Gasser Hans, Obere Dorfstrasse 6

Schulrat:

Präsident:	Gisler-Gisler Barbara, Dorfstrasse 48
Vizepräsident:	Arnold-Bissig Toni, Kleintalstrasse 13
Verwalterin:	Imholz-Arnold Bruno, Dorfstrasse 32
Mitglieder:	Aschwanden-Bucher Cornelia, Gitschenen 2 Infanger-Renner Margrit, Kirchenhofstatt, Dorfstrasse 8
Sekretärin:	Herger-Bissig Pia, Wissig, Dorfstrasse 56

Kreisschuldelegierte:

*Gehrig-Gisler Ursula, Ringli 3
*Arnold-Arnold Madlen, Alter Landweg 9
Bissig-Zraggen Edith, Hinter Chlosterberg

*Mitglied im Kreisschulrat

Sozialrat Uri Nord

Vertreterin der Gemeinde Isenthal Kempf-Wyrsh Antoinette, Weid 2

Bau- und Kanalisationskommission

Wie Gemeinderat

Kirchenrat:

Präsident:	Imholz-Arnold Daniel, Schwarzwald
Vizepräsidentin:	Infanger-Wyrsh Pia, Dorfstrasse 15
Verwalterin:	Aschwanden-Inderkum Elisabeth, Tourist, Dorfstrasse 25
Delegierter SSR:	Walker-Bissig Michael, Kleintalstrasse 13
Mitglied:	Kempf-Bissig Marie-Theres, Ringli 1
Sekretär:	Baumann-Gisler Walter, Kleintalstrasse 1

Korporationsbürgerrat:

Präsident: Bissig-Thommen Anton, Alter Landweg 16
Vizepräsident: Bissig-Imholz Oskar, Hermisegg, Kleintalstrasse 8
Verwalter: Herger-Bissig Werner, Wissig, Dorfstrasse 56
Mitglieder: Bissig-Gisler Hans, St. Jakob 2
Imholz-Infanger Kilian, Wätzlig
Schreiber: Walker-Christen Bernhard, Ringli 13

Gasser-Bissig Anton Betreuung Internetauftritt der Gemeinde
Dorstrasse 22

Ressortverteilung Gemeinderat**Gemeindepräsidentin:**

Prisca Bissig

Organisation

Gemeindeversammlung
Gemeinderat
Gemeindeverwaltung
Arbeitszeitkontrolle Verwaltungspersonal
Abstimmungen und Wahlen
Weibelamt
Verbindung zu Räten und Vereinen
Mitglied Arbeitsgruppe Isenthal Netzwerk+

Justizwesen

Justizwesen allgemein
Bürgerrecht
Einbürgerungen
Volkszählungen
Bürgerzählungen
Grundbuchvermessung
Kontakt zur Kantonalen Schlichtungsstelle
Kontakt zum Betreibungsamt

Öffentlicher Verkehr

Postdienst, Postkurse
Fahrpläne
Posthalttestellen

Polizeiwesen

Ruhestörung, Nachtlärm
Herrenlose Tiere
Lotterien
Abendverkäufe, Sonderverkäufe
Wirtebewilligungen / Anlassbewilligungen
Wirte- und Getränkeverkaufstaxe

Vizepräsident:

Robert Walker

Verkehrswesen

Unterhalt Gemeindestrassen

Signalisationen

Schneefräse, Unterhalt und Einsatz

Holz- und Materialablagerungen auf Plätzen

Strassensperrungen bei Lawinengefahr und

in Krisenzeiten

Gewässerunterhalt im Krisenfall

Kontaktperson zum Kantonalen Wasserbauamt

Tourismus

Gemeinderatsvertreter Verkehrs- und

Wanderwegkommission

Wanderwege

Tourismus allgemein

Verwalter:

Pirmin Bissig

Finanzwesen

Voranschlag / Gemeinderechnung

Jahresrechnung Einwohnergemeinde

Rechnungs- und Zahlungskontrolle

Steuerwesen

Gebührenwesen

Versicherungen allgemein

Unterhalt Gemeindeligenschaften und Anlagen

Liegenschaft Ringli

Mietwohnungen, Mietzinse

Vermittlung Ferienlager, Übergabe, Abgabe

Personalwesen und Löhne

Kontaktperson zum Abwart / Gemeindearbeiter

Jugendfragen

Jugendprävention

Kontaktperson Jugendfragen

Kontaktperson Schulrat

Sozialvorsteherin:

Antoinette Kempf

Gesundheits- u. Sozialwesen

Sicherheitsmassregeln bei Erbschaften Art. 551

ZGB

Siegelungen

Inventaraufnahmen

Testamentseröffnungen

Erbschaftsliquidationen

Erbrechtliche Nachlassteilungen

Kinderschutzmassnahmen

Pflegekinder- und Vormundschaftswesen

Stellenvermittlung, Notstandsaktionen

Wirtschaftliche Sozialhilfe

Alimentenbevorschussung
Arbeitslosenfürsorge
Alkoholfürsorge
Asylwesen allgemein
Einwohner nicht Schweizerbürger
Fahrende
Verunreinigungen und Übelstände
Impfaktionen, Desinfektionen
Lebensmittel- und Gesundheitskontrolle
Wasserversorgungen / Wasseruntersuchungen
Seuchenbekämpfung
Hebammenwesen
Ambulante Krankenpflege
Samariter
Krankenpflegeverein / SPITEX
Familienunterstützende Kinderbetreuung
Familienpolitik
Altersgratulationen
Kontaktperson Gesundheitsförderung
Mitglied Arbeitsgruppe Altersfragen

Mitglied:

Franz Walker

Bauwesen

Deponien jeglicher Art

Bauwesen allgemein

Schiesswesen

Schiesswesen allgemein

Kontaktperson zur Schützengesellschaft

Landwirtschaft

Stall- und Wohnhaussanierungen

Landwirtschaftliche Erschliessungen

Forstwesen, Privatwald

Viehzählungen, Erhebungen

Förderung der Landwirtschaft allgemein

Verbindung zu landw. Organisationen

Lawinenverbauungen

Viehimpfungen / Seuchen

Schafräude / Schafbader

Viehmärkte

Viehausstellungen

Tollwutbekämpfung / Hundeimpfung

Hundeverzeichnis / Registration

Volkswirtschaft

Volkswirtschaft allgemein

Heimarbeit allgemein

Betrieb Heimarbeitswerkstatt

Mitglied:

Bernadette Bissig

Umwelt und Raumordnung

Delegierter ZAKU

Delegierte Abwasser Uri

Kehrichtsammeldienst

Separatsammlungen

Kadaverbeseitigung

Notschlachtlokal

Tankkontrolle

Ölfeuerungskontrolle

Seilbahnen und Skilifte

Radio und Fernsehen

Fernsehumsetzer

Telefon

Gewässerschutz allgemein

Heimatschutz allgemein

Amphibien- und Laichgebiete

Landschaftsschutz, Landschaftsschutzgebiete

Bestattungswesen

Organisation

zuständig für Apéro bei Anlässen und Veranstaltungen des Gemeinderates;

Geschirrverwaltung Küche Gemeindesaal

Mitglied:

Meinrad Luthiger

Krisenstab

Vorsitz Sicherheitskommission

Chef Gemeindeführungsstab (GEFUR)

Zivilschutzwesen

Zivilschutz allgemein

Vertreter Zivilschutzkommission

Zivilschutzrapporte

Budget Zivilschutz

Kulturgüterschutz

Militärwesen

Militärwesen allgemein

Kriegswirtschaftliche Vorsorge

Mobilmachungsvorbereitungen

Alarmorganisation / Informationsstellen

Einquartierungen

Feuerwehrwesen

Gemeinderatsvertreter Feuerwehrkommission

Kontaktperson Feuerwehr

Budget Feuerwehr

Kultur und Freizeit

Unterhaltung und kulturelle Anlässe

Kontaktperson zum Kanton in kulturellen
Angelegenheiten

Gemeinderatsvertreter in der Kulturkommission

Gratulationen 2011

Diamantene Hochzeit

Auf ihren 60-jährigen gemeinsamen Lebensweg zurück blicken können am

15. November Zurfluh-Bissig Theodor und Rosa, Riedmatt,
Grosstalstrasse 22

Wir wünschen euch einen schönen Festtag und weitere glückliche,
gemeinsame Jahre.

80-jährig

26. Januar Aschwanden-Gisler Margrith, Brunniblick, Obere Dorfstrasse 10

17. März Zraggen Josefa, Unterbächi, Kleintalstrasse 4

07. Juli Herger-Aschwanden Anna, Färnen, Sonnenhalb 6

11. Juli Bissig-Herger Elisabeth, Hofstatt, Alter Landweg 10

85-jährig

19. November Bissig Remigi, Wissigli

90-jährig

21. September Hartmann-Marty Josefina, Schwändi, St. Jakob 7

**Wir wünschen allen Jubilaren und Jubilarinnen ein schönes
Geburtstagsfest und alles Gute für das kommende Lebensjahr.**



Einwohnerkontrolle 2010

Geburten

10. Februar Elias des
Christian und der Denise Gisler-Stähli, Schwändi, St. Jakob 1
12. Februar Linda des
Kilian und der Petra Imholz-Infanger, Wätzlig
25. August Marco des
Thomas und der Heidi Eberli-Ziegler, Oberbärchi
12. Oktober Robin des
Josef und der Susanne Stadler-Infanger, Obere Dorfstrasse 8
06. November Nina des
Bruno und der Antonia Imholz-Arnold, Dorfstrasse 32

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen viel Freude bei ihrer Aufgabe.

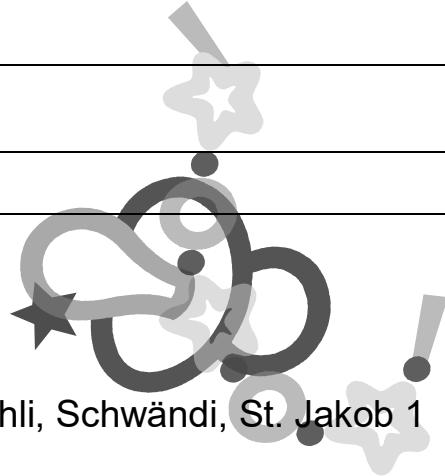
Zuzüger

Infanger Ernst, Kirchenhofstatt, Dorfstrasse 10

Wir begrüssen den neuen, alten Einwohner recht herzlich in unserer Gemeinde und hoffen, dass er sich in der vertrauten Umgebung wohl fühlt.

Wegzügler

Familie Herger-Betschart Peter und Patrizia mit Elias und Lukas, Alter Landweg 7
Familie Gross-Hitz Benjamin und Bettina mit Valentin und Felix, Halten, Dorfstrasse 2
Bissig Christoph, Alter Landweg 14
Bissig Erika, Oberer Berg, St. Jakob 4
Bissig Fabian, Dorfstrasse 44
Bissig Jasmin, Dorfstrasse 44
Gasser Anton, Schlieren, Dorfstrasse 22
Gisler Josef, Stutz, Dorfstrasse 48
Ziegler Annamarie, Schattenberg



Saisonniers

Cech Antonin	abgemeldet
Hüttich Carola	abgemeldet
Keil Rose	abgemeldet
Watrak Leszek	abgemeldet
Wolowiec Marta	abgemeldet
Wójcik Andrzej	abgemeldet

Günther Sonja

Todesfälle

Von folgenden Einwohnern und Einwohnerinnen mussten wir Abschied nehmen:

Zurfluh Bertha, Mätteli
Imholz-Arnold Maria, Schwarzwald
Imholz-Bissig Meinrad, Obere Egg

Wir entbieten den Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme.

Die älteste Einwohnerin ist

Zurfluh-Bissig Marie, Gummen geboren 15. Januar 1919.

Der älteste Einwohner ist

Zurfluh-Bissig Theodor, Riedmatt, geboren am 02. August 1920.

Die Einwohnerzahl per 31. Dezember 2010 betrug 525 Personen.

Berufliche Erfolge

Thomas Zurfluh, Schluchen, hat im Wettbewerb der Metallbauer den Schweizermeistertitel errungen. Der Gemeinderat Isenthal gratuliert dem jungen Berufsmann zu diesem Erfolg recht herzlich.

Claudia und Josef Arnold-Aregger haben sich mit ihren Produkten am Käsewettbewerb an der Olma der Jury gestellt. Dabei erzielten sie den 3. Platz für den Halbhartkäse und den 1. Platz beim Geisskäse. Der Gemeinderat gratuliert recht herzlich zu diesem grossartigen Erfolg.

Betreibungsamt

Das Bundesrecht verlangt, dass die Betreibungsämter ab 01. Januar 2011 Betreibungsbegehren in elektronischer Form annehmen. Die entsprechenden EDV-mässige Anpassungen des Betreibungsamtes Isenthal wären mit erheblichen Kosten verbunden gewesen. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat entschieden sich dem Betreibungsamt Erstfeld anzuschliessen. Somit sind alle Urner Gemeinden, abgesehen von Altdorf, Erstfeld angeschlossen.

Hans Infanger-Wyrsh, der das Betreibungsamt Isenthal in den letzten zwei Jahren geführt hat, ist per 31. Dezember 2010 von seiner Aufgabe entbunden worden. Der Gemeinderat Isenthal dankt ihm ganz herzlich für seine Arbeit.

Das Betreibungsamt Erstfeld wird von Beat Schuler geführt.

Betreibungsamt

Gotthardstrasse 99
Postfach 26
6472 Erstfeld

Tel.: 041 882 01 46
Fax: 041 882 01 47
betreibungsamt@erstfeld.ch

Neuordnung der Pflegeplatzfinanzierung

Auf den 01. Januar 2011 ist das Gesetz über die Langzeitpflege in Kraft getreten. In diesem Zusammenhang wird die Finanzierung der ambulanten und der stationären Langzeitpflege neu geordnet. Die öffentliche Hand wird verpflichtet, die Langzeitpflege mitzufinanzieren. Im Kanton Uri wurde dies dahin geregelt, dass die Kostenbeteiligung für die ambulante Langzeitpflege durch den Kanton und die stationäre Langzeitpflege durch die Gemeinden mitfinanziert wird.

Die Gemeinden werden verpflichtet für ihre Wohnbevölkerung die Versorgung der stationären Langzeitpflege nach Massgabe der kantonalen Pflegeliste sicher zu stellen. Die Gemeinden schliessen mit den für die Versorgung ihrer

Wohnbevölkerung vorgesehenen Pflegeeinrichtungen Vereinbarungen ab und erteilen ihnen die erforderlichen Leistungsaufträge.

Unter der Koordination des Urner Gemeindeverbandes wurde das Ziel verfolgt, dass alle Gemeinden mit den Pflegeeinrichtungen eine im Wortlaut und Umfang der Pflege einheitliche Leistungsvereinbarung abschliessen. Unterschiedlich werden die Tarife der verschiedenen Pflegeeinrichtungen bleiben.

Im Vollzug der neuen Gesetzgebung hat der Gemeinderat für die Gemeinde Isenthal mit den beiden Pflegeheimen in Flüelen, Urner Altersheim und Seerose, eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Im Rahmen ihrer Kapazitäten verpflichten sich die beiden Altersheime, pflegebedürftige Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde Isenthal mit Priorität aufzunehmen und zu pflegen. Die Leistungsvereinbarung wurde auf Empfehlung des Urner Gemeindeverbandes vorderhand für ein Jahr abgeschlossen. Es wird jedoch die Absicht bekräftigt, die Zusammenarbeit längerfristig anzugehen.

Ein Bestandteil der Leistungsvereinbarung ist auch die Tarifvereinbarung. Diese muss jährlich den neuen Verhältnissen angepasst werden, da die Pflegeeinrichtungen verpflichtet sind, ihre Betriebsrechnungen kostendeckend zu gestalten. Nebst den Pflegekosten sind auch die Kosten der Finanzierung und Abschreibungen der Investitionen, sowie der Aus- und Weiterbildung, in den Tagespauschalen enthalten.

Die pflegebedürftige Person kann für die stationäre Langzeitpflege unter den Pflegeeinrichtungen, die auf der kantonalen Pflegeheimliste aufgeführt sind, frei wählen. Die zuständige Gemeinde übernimmt die ungedeckten Pflegekosten gemäss dem Tarif, der von ihr beauftragten Pflegeeinrichtung (abgeschlossene Leistungsvereinbarung).

Nachstehende Liste gibt einen Überblick über die neue Tarifgestaltung und Kostenverrechnung.

Taxordnungen der Altersheime für das Jahr 2011

Seerose, Flüelen				Urner Altersheim, Flüelen			Rosenberg, Altdorf		
Pensionstaxe pro Tag									
Einerzimmer	Fr. 90,- bis Fr. 100,-			Fr. 90,- bis Fr. 105,-			Fr. 77,- bis Fr. 99,-		
Zweierzimmer	Fr. 90,- bis Fr. 130,-			Fr. 80,-			Fr. 81,- bis Fr. 89,-		
Betreuungstaxe pro Tag									
Betreuungstaxe	Fr. 18,-			Fr. 25,-			Fr. 31,-		
Pflege- und Pflanzstaxe pro Tag									
Pflegestufe	Kostenbet. BewohnerIn	Kostenbet. Versicherer	Kostenbet. Gemeinde	Kostenbet. BewohnerIn	Kostenbet. Versicherer	Kostenbet. Gemeinde	Kostenbet. BewohnerIn	Kosenbet. Versicherer	Kostenbet. Gemeinde
BESA 1	Fr. 1,00	Fr. 9,00	Fr. 0,0	Fr. 3,90	Fr. 9,00	Fr. 0,00	Fr. 5,10	Fr. 9,00	Fr. 0,00
BESA2	Fr. 10,30	Fr. 18,00	Fr. 0,0	Fr. 18,40	Fr. 18,00	Fr. 0.00	Fr. 21,60	Fr. 18,00	Fr. 0,30
BESA 3	Fr. 19,50	Fr. 27,00	Fr. 0,00	Fr. 21,60	Fr. 27,00	Fr. 11,30	Fr. 21,60	Fr. 27,00	Fr. 17,00
BESA 4	Fr. 21,60	Fr. 36,00	Fr. 7,20	Fr. 21,60	Fr. 36,00	Fr. 25,80	Fr. 21,60	Fr. 36,00	Fr. 33,70
BESA 5	Fr. 21,60	Fr. 45,00	Fr. 16,40	Fr. 21,60	Fr. 45,00	Fr. 40,30	Fr. 21,60	Fr. 45,00	Fr. 50,40
BESA 6	Fr. 21,60	Fr. 54,00	Fr. 25,70	Fr. 21,60	Fr. 54,00	Fr. 54,80	Fr. 21,60	Fr. 54,00	Fr. 67,10
BESA 7	Fr. 21,60	Fr. 63,00	Fr. 34,90	Fr. 21,60	Fr. 63,00	Fr. 69,30	Fr. 21,60	Fr. 63,00	Fr. 83,80
BESA 8	Fr. 21,60	Fr. 72,00	Fr. 44,10	Fr. 21,60	Fr. 72,00	Fr. 83,80	Fr. 21,60	Fr. 72,00	Fr. 100,60
BESA 9	Fr. 21,60	Fr. 81,00	Fr. 53,40	Fr. 21,60	Fr. 81,00	Fr. 98,30	Fr. 21,60	Fr. 81,00	Fr. 117,30
BESA 10	Fr. 21,60	Fr. 90,00	Fr. 62,60	Fr. 21,60	Fr. 90,00	Fr. 112,80	Fr. 21,60	Fr. 90,00	Fr. 134,00
BESA 11	Fr. 21,60	Fr. 99,00	Fr. 71,90	Fr. 21,60	Fr. 99,00	Fr. 127,30	Fr. 21,60	Fr. 99,00	Fr. 150,70
BESA 12	Fr. 21,60	Fr. 108,00	Fr. 81,10	Fr. 21,60	Fr. 108,00	Fr. 141,80	Fr. 21,60	Fr. 108,00	Fr. 167,40

Preisverleihung Albert Köchlin Stiftung

Am 27. Dezember 2010 fuhr eine bunt gemischte Schar Isenthalerinnen und Isenthaler zur Preisverleihung mit dem Bus nach Luzern. Die Albert Koechlin Stiftung vergab der Kulturgruppe Isenthal einen Förderpreis im Wert von 30'000 Franken für ihr kulturelles Schaffen und Wirken zugunsten der Gemeinde Isenthal.



Ein Teil der Isenthaler Delegation

Sabine Dahinden führte durch die Preisverleihung und das Laudatio hielt der Verwaltungsratspräsident, Herr lic. iur. Urs Korner.

Die Albert Koechlin Stiftung zuerkannte der Kulturgruppe Isenthal den genannten Förderpreise für die Verwirklichung von kontinuierlichen Projekten zu volksnahen Themen und für die Pflege der volksnahen, jährlichen Kilibi-Ausstellung.

Nebst der Kulturgruppe Isenthal, erhielten der Verein Dampferfreunde Vierwaldstättersee Luzern, der Verein Palliativ-Medizin Luzern und der Verein Freunde des Hirschparks Luzern je einen Anerkennungspreis im Wert von 50'000 Franken.



Margrit Arnold, Präsidentin der Kulturkommission
im Gespräch mit Sabine Dahinden.



Die Übergabe des Preises durch den
Verwaltungsratspräsidenten lic. jur. Urs Korner

Die Albert Koechlin-Stiftung (AKS) verlieh am 27. Dezember 2010 bereits zum zwölften Mal die Anerkennungs- und Förderpreise. Die Gesamtsumme betrug im vorerwähnten Jahr insgesamt 180'000 Franken. Die Stiftung leistete mit dieser Summe einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Öffentlichkeitsarbeit.

Der Gemeinderat Isenthal bedankt sich bei der Albert Koechlin Stiftung für diesen wertvollen Preis.

Prisca Bissig, Gemeindepräsidentin

Postauto Isenthal

Bruno Flegoni, Postautochauffeur, trat per Ende Dezember 2010 aus dem Postautodienst. Die Postautofahrgäste mochten den fröhlichen und aufgestellten Chauffeur. Deshalb bedauern wir alle in Isenthal, dass Bruno Flegoni uns nicht mehr zum Talboden und wieder nach Hause fährt. Wir möchten es nicht unterlassen, ihm für seine guten Dienste zu danken und ihm alles Gute, viel Glück und Gesundheit für die Zukunft zu wünschen.

Lieber Bruno Flegoni, vielleicht bietet sich einmal die Gelegenheit, uns in Isenthal zu besuchen. Wir würden uns darüber freuen.

Prisca Bissig, Gemeindepräsidentin

Kurzinformation

- ❖ Am Sonntagnachmittag, 13. November 2011 findet ein kultureller Anlass statt, der von der Musikgesellschaft Isenthal gemeinsam mit der Kulturkommission organisiert wird.

Wussten Sie schon, dass...

- die Stimmbeteiligung bei Eidgenössischen Wahlen und Abstimmungen im Isenthal im letzten Jahr bei 33,4% (Vorjahr 40%) lag und wir somit an 20. Stelle (Vorjahr 17.) liegen. Auch bei den Kantonalen Wahlen und Abstimmungen sind wir mit einer Stimmbeteiligung von 24,5% (Vorjahr 41,3%) vom 17. Platz auf den 20. und somit letzten Platz abgefallen.
- der Gemeinderat an 22 Sitzungen in 250 traktandierten Geschäften die Geschicke unserer Gemeinde vorbereitet und geführt hat.
- Bissig-Walker Fränzi als Suppenköchin in 20 Jahren 20 Tonnen Kartoffeln geschält hat, dass sie für durchschnittlich 95 Schüler gekocht hat und den Liter Suppe für 50 Rappen verkaufen konnte.
- im letzten Sommer 416 Kühe, 386 Rinder, 125 Kälber 1'165 Schafe und 61 Ziegen gealpt wurden. Die Frühlingsviehzählung ergab im Isenthal folgenden Bestand: 274 Kühe, 204, Rinder, 368 Kälber, 629 Schafe und 99 Ziegen.

Verein Isenthal Tourismus

Zusammenarbeit mit IG Tourismusregion Klewenalp

Der Verein Tourismus Isenthal hat sich im letzten Jahr mit den Tourismusverantwortlichen von Beckenried, Emmetten, Seelisberg und Bauen zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen. Unter dem Namen **IG Tourismusregion Klewenalp** will man sich gemeinsam professioneller vermarkten (auch ausserhalb der Schweiz) und mit Pauschalangeboten mehr Gäste anlocken.

Der „urchige Handwerksmarkt“ vom 3. Oktober 2010 in Isenthal wurde von der IG Tourismusregion Klewenalp organisiert. Er war ein grosser Erfolg und lockte enorm viele Leute ins Isenthal. Mit solchen und ähnlichen Events will unser Verein in Zusammenarbeit mit der IG Tourismusregion Klewenalp auch in Zukunft die Gemeinde Isenthal touristisch besser vermarkten.

Verein Tourismus Isenthal

Samariterverein Isenthal



50 Jahre Samariterverein Isenthal

„Wir finden, das ist ein Grund zu feiern“

Am 11. Januar 1961 versammelten sich 36 Personen im Restaurant Urirotstock.

Der damalige Kantonalpräsident Suter Hans aus Attinghausen leitete die Gründungsversammlung. Nach zahlreichen Vorschlägen und Wahlgängen sah der Vorstand wie folgt aus:

- Präsident Aschwanden Walter, Tourist
- Vize-Präsident Aschwanden Karl, Garage
- Aktuarin Schieli Käthy, Heissrüti
- Kassier Imholz Josef, Schwarzwald
- Materialverwalterin Bucher Agatha, Horn
- 1. Beisitzer Gisler Augustin, Schwändi
- 2. Beisitzer Imholz Meinrad, Egg
- 1. Revisor Bissig Heiri, Berg
- 2. Revisor Infanger Anna, Wätzlig

Die Aufgabe als Samariterlehrer übernahm Mattli Ernst aus Altdorf. Im Arbeitsprogramm sah man vor, etwa 10 bis 12 Übungen pro Jahr durchzuführen. Dieses Konzept besteht auch heute noch so. Auf den 22. Februar 1961 wurde bereits die erste Übung angesetzt und von den Mitgliedern mit grossem Interesse besucht.

Schon bald richtete man beim Rest. Tourist sowie auf Gitschenen einen Samariterposten ein, für welche Aschwanden Walter und Imholz Meinrad verantwortlich waren. Im Grosstal bei Bissig Heiri und im Kleintal bei Bissig Ernst im Hermisegg folgten schon bald die nächsten Posten, somit war eine mögliche Hilfeleistung mit entsprechendem Material gegeben.

Anhand vom Protokollbuch ist zu lesen, dass im Jahr 1963 teils Übungen nicht abgehalten werden konnten, da die Strasse durch einen Felssturz verschüttet war. Die Samariterdienste wurden auch rege in Anspruch genommen. So konnte man zum Beispiel nachlesen, dass ein Patient mit einem Beinbruch auf Gitschenen Hilfeleistung erhalten hatte und auch der Postendienst beim Skiklubrennen wurde mit lobenden Worten erwähnt.

An der GV im Jahr 1966 konnte erstmals ein Znüni offeriert werden, welches von den Mitgliedern natürlich sehr geschätzt und mit einem Applaus verdankt wurde.

Der Samariterverein scheute auch nicht vor grossen Aufgaben zurück. So führten sie nämlich schon im Jahr 1967, als doch noch recht junger Verein, zum ersten Mal die Delegiertenversammlung und Feldübung durch. Willkommen war da natürlich die Mithilfe vom Samariterverein Altdorf. Genau zwanzig Jahre später stellte sich der Samariterverein Isenthal erneut dieser Aufgabe. Zum dritten Mal am 1./2. April 2006 organisierte der Samariterverein Isenthal diese beiden Grossanlässe.

Im Wandel der Zeit wurden diverse Kurse angeboten. Sei es in Krankenpflege zu Hause, Säuglingspflege, Notfälle bei Kleinkindern, CPR oder nach neuestem Stand ein BLS/ AED-Kurs.

Nach Einführung des obligatorischen Nothelferkurses, um anschliessend den Führerausweis zu erlangen, hatten unsere 3 Samariterlehrer Mattli Ernst, Herger Ernst und Ziegler Hans viel zu tun. 1977 besuchten 30 Personen den Nothelferkurs

Damit erwies der Samariterverein den jungen Leuten natürlich die Möglichkeit, diesen Kurs hier im Isenthal abzuschliessen.

Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und der Rettungskolonne wurde schon früh gepflegt und als sehr wertvoll empfunden. Es war damals allen bewusst, dass vor allem schnelle Hilfe und Betreuung in unserem eher abgelegenen Tal etwas vom Wichtigsten ist. Seit 1983 wurde der Verein immer wieder grosszügig vom Samariterverein Wallisellen unterstützt und der Kontakt besteht heute noch und wird durch gegenseitige Besuche gepflegt.

Obwohl in der heutigen Zeit Rega und Ambulanz schnell vor Ort sind und somit Hilfe gewährleistet ist, braucht es auch Leute, die bei einem Unfall oder sonstigem Ereignis sofort Hilfe leisten können.



An ungefähr elf Übungen pro Jahr vertiefen wir anhand von Theorie oder Fallbeispielen unser Wissen. Dank unseren vereins eigenen Samariterlehrern Jauch Toni und Imholz Kilian können wir uns immer wieder von neuen Techniken und zeitgemässen Materialien auf den neuesten Stand bringen lassen und uns somit auf verschiedene Situationen vorbereiten. Deshalb hat der Verein sich auch immer wieder mit Neuanschaffungen befasst. So befinden sich in unserem Materialdepot auch eine Vakuummatratze, ein Notfallrucksack mit Sauerstoff und andere Hilfsmittel.



Seit gut einem Jahr ist Jauch Toni ausgebildeter Instruktor. Er hat die Prüfung mit grossem Erfolg abgeschlossen. Es bedeutet aber nicht, dass man medizinische Vorkenntnisse braucht, um aktiv im Samariterverein tätig zu sein. Jeder kann für sich selber nur profitieren und nützliche Tipps schon mal zuhause anwenden.

Der gesellige Teil kommt in unserem Verein sicher auch nicht zu kurz. Mit Grillplausch, Ausflüge mit unseren befreundeten Samariterkollegen aus Wallisellen und Altdorf und sonstigen Aktivitäten pflegen wir auch unter dem Jahr schöne Stunden.

Das aktuelle Jahresprogramm ist auf unserer Homepage (Samariterverein Isenthal) sowie im Anschlagkasten nachzulesen. Es ist jeder herzlich willkommen, ganz unverbindlich an einer Übung vorbeizuschauen. Am **9. April 2011** wird ein „Tag der offenen Tür“ stattfinden. Dabei kann sich die interessierte Bevölkerung bei einem Postenparcours und weiteren Attraktionen ein Bild über unsere Tätigkeiten verschaffen.

Inhalt

Informationen des Gemeinderates und zur Gemeinde Seite 1 bis 19

Informationen des Schulrates und zur Schule Isenthal Seite 20 bis 29

Anregungen und Beiträge für das nächste Leiterli im August 2011 nehmen wir gerne entgegen.

Redaktionsschluss: 30. Juni 2011